

426/AE XX.GP

Entschließungsantrag
der Abgeordneten Heide Schmidt und Partnerinnen
betreffend Änderung des Textes der Bundeshymne
Kürzlich wurde der 50. Geburtstag der österreichischen Bundeshymne
begangen. Aus diesem Anlaß wurde wieder auf den identitätsstiftenden
Charakter eines solchen Liedes hingewiesen, das in besonders feierlicher
Weise das Gemeinschaftsgefühl ansprechen, die Zuneigung zur Heimat sowie
den Stolz auf seine Menschen ausdrücken solle. Die Gelegenheiten und
Anlässe, bei welchen die Bundeshymne gespielt und gesungen wird,
unterstreichen die Wichtigkeit dieses Merkmals des Zusammenhaltes. In den
Österreichischen Schulen werden die Schülerinnen Melodie wie Text als innere
und äußere Visitenkarte des Landes gelehrt und anhand des Textes
Österreichs Geographie und Geschichte erläutert.
Aus diesem Grund ist es nicht unerheblich, daß der Hinweis auf verdienstvolle
Menschen des Landes mit dem geschlechtsspezifisch eindeutig
zuzuordnenden Begriff "großer Söhne" erfolgt. Nicht nur im Hinblick auf die
historische Wahrheit des Verdienstes von Frauen für Österreich, sondern auch
wegen des vergangenen, gegenwärtigen und künftigen Beitrages der Frauen
zum Gemeinwohl erscheint die Nichterwähnung unsachgemäß und ungerecht.
Dazu kommt, daß der erwähnte Text gerade wegen seiner beschriebenen
Bedeutung nicht nur als Signal empfunden, sondern auch als solches gemeint
ist.
Im Hinblick auf die immer noch bestehende Ungleichbehandlung von Frauen
und Männern und die damit verbundene Diskriminierung der Frau ist es
Aufgabe des Staates, nicht nur die Rahmenbedingungen für die
Gleichbehandlung zu schaffen, Sondern auch Beiträge zur entsprechenden
Bewußtseinsbildung zu leisten. Als ein solcher scheint gerade eine
Bundeshymne besonders geeignet.
Aus diesen Gründen stellen die unterfertigten abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung wird aufgefordert, den im Bundesgesetz vom 28. Juni 1967 über den Österreichischen Nationalfeiertag angefügten

Ministerratsbeschuß über den Text der Bundeshymne mit einer aktualisierten Fassung zu versehen, die lautet:

Land der Berge, Land am Strome,

Land der Äcker, Land am Dome.

Land der Hämmer, zukunftsreich.

Heimat **großer Töchter und Söhne**,

Volk, begnadet für das Schöne,

Vielgerühmtes Österreich.

Heiß umfehdet, wild umstritten

Liegst dem Erdteil du inmitten,

Einem starken Herzen gleich.

Hast seit frühen Ahnentagen

Hoher Sendung Last getragen,

Vielgeprüftes Österreich.

Mutig in die neuen Zeiten,

Frei und gläubig sieh uns schreiten,

Arbeitsfroh und Hoffnungsreich.

Einig laßt in **uns`ren** Chören.

Vaterland, Dir Treue schwören,

Vielgeliebtes Österreich."

In formeller Hinsicht wird eine Zuweisung an den Verfassungsausschuß vorgeschlagen.